



VERHAFTUNG DES TAGES

Weshalb der ehemalige Boxweltmeister Mike Tyson erneut verhaftet wurde. **13**



TEST DES TAGES

Wie viele Runden Motorrad-Ass Valentino Rossi im Ferrari F2005 drehte. **13**



NIEDERLAGE DES TAGES

Weshalb Patty Schnyder bei den WTA-Championships in L.A. vor dem Aus steht. **14**



REFORM DES TAGES

Wie sich der LTV in die Struktur von Swiss-Tennis eingefügt hat. **15**

VOLKSBLATT | NEWS

Mike Tyson schlug wieder zu

BOXEN – Der ehemalige Schwergewichts-Boxweltmeister Mike Tyson (39) ist in São Paulo wegen eines tätlichen Angriffs auf einen TV-Kameramann in einem Nachtclub vier Stunden lang in Polizeigewahrsam genommen worden. Tyson soll den Mann gestossen, die Kamera zu Boden geworfen und das Videotape behändigt haben. Tyson gab Letzteres zu, bestritt aber, den Mann angerempelt zu haben. «Iron-Mike» soll zudem unmittelbar vor seiner Festnahme versucht haben, mit sechs Frauen (!) in seine Hotelunterkunft zu gelangen. (si)

Valentino Rossi testete Ferrari

FORMEL 1 – Der siebenfache Motorrad-Weltmeister Valentino Rossi hat in Mugello noch einmal den Formel-1-Boliden von Ferrari getestet. Der 26-Jährige fuhr insgesamt 20 Runden im F2005. «Ich wollte meine Ferrari-Kenntnisse vertiefen. Ich danke dem Team für diese Möglichkeit», so Rossi. Sein Vater und Manager, Graziano Rossi, schliesst eine neue Karriere des Sohnes in der Formel 1 nicht aus: «Ich bin sicher, dass Valentino Positives leisten könnte, wenn er in die Formel 1 wechseln sollte.» (id)

450 000 Euro WM-Prämie

FUSSBALL – Der englische Verband (FA) lässt sich einen eventuellen WM-Triumph im nächsten Jahr einiges kosten und stellt seinen Profis eine Rekordprämie von 450 000 Euro in Aussicht. Auf diese Summe haben sich laut Medienberichten Verbands-offizielle in einem Gespräch mit dem Mannschaftsrat um Kapitän David Beckham verständigt. Vom Verband gibt es noch keine Bestätigung dieser Zahl. (id)

BMW kauft sich frei

FORMEL 1 – Gemäss der finnischen Sportzeitung «Veikkaaja» hat sich das BMW-Formel-1-Team aus dem Vertrag mit Jacques Villeneuve freigekauft. Der aus dem Sauber-Team hervorgegangene deutsche Rennstall soll dafür 15 Millionen Dollar auf den Tisch gelegt haben. Falls dies zutrifft, müsste man davon ausgehen, dass BMW im kommenden Jahr neben Nick Heidfeld (De) mit Heikki Kovalainen (Fin) antreten wird. (si)

«Ich erwarte Leistung»

Martin Andermatt bringt seine Nationalelf in Länderspielstimmung

ESCHEN – Gestern nahm das liechtensteiner Nationalteam die Vorbereitungen im Hinblick auf das Mazedonien-Spiel von morgen Samstag in Angriff. Für die FC Vaduz- und die USV-Fraktion, die Tags zuvor das Cupspiel bestritten hatten, stand vor allem Regeneration im Vordergrund.

• Fabio Corba

Zumindest punkto Physis stand die Regeneration für diese Spieler im Vordergrund. Mental forderte Nationaltrainer indes ab sofort volle Konzentration. Vor allem für jene Nationalspieler, die mit ihrem Verein in einer Krise stecken. «Was im Verein ist, muss ausserhalb des Nationalteams bleiben. Ich erwarte Leistung. Ich will Engagement und die Entwicklung sehen», sprach Martin Andermatt Klartext.

Aufheben gegen Situation

Dass Andermatt vor allem die FCV-Spieler damit ins «Gebet» nimmt, ist allen klar. «Was ich im Cupspiel gegen den USV gesehen habe, gefiel mir gar nicht», erwartet der Schweizer Fussball-Lehrer, dass sich die FCV-Akteure gegen diesen negativen Trend im Verein aufheben. Dies sowohl in der Nationalmannschaft wie auch im Verein selbst. Die deutlichen Worte von Andermatt deuten es an: Obwohl es sich um ein Freundschaftsspiel handelt, sollen seine Jungs die volle Leistung abrufen.

Balzner Fraktion fehlt

Aus personeller Sicht hat sich für Martin Andermatt bereits im Vorfeld keine ideale Situation abgezeichnet. Der Balzner Italien-Legionär Mario Frick (Ternana) und die FCB-Spieler Mario Wol-



Nationaltrainer Martin Andermatt will von seinen Schützlingen gegen Mazedonien vollen Einsatz sehen.

finger, Sandro Maierhofer sowie Daniel Frick sind für die jeweiligen Vereine freigestellt worden. Zudem laboriert FCV-Mann Fabio D'Elia an einer Verletzung. Die Situation rund um Mario Frick und den FCB-Spielern wurde innerhalb des Verbandes angesprochen und wird eine einmalige Ausnahme bleiben. «Wir müssen die Kommunikation verbessern. Wir müssen in Zukunft alles rund um internationale Termine früher planen», ist Andermatt an konstruktiven Lösungen interessiert. Möglicherweise wird für das Länderspiel gegen Mazedonien Martin Büchel (U19) nachnominiert. «Das hängt

auch davon ab, wie sich die Sache mit der Verletzung von D'Elia entwickelt», so Andermatt weiter. Der Blick des Schweizer ins gegnerische Lager fällt respektvoll aus. «Mazedonien reist mit seinen Auslandslegionären an. Wir wissen, dass die Mazedonier spielerisch stark sind und über internationale Erfahrung verfügen», analysiert Andermatt.

Viertes Duell

Morgen Samstag wird Liechtenstein zum vierten Mal gegen das Team aus Mazedonien einlaufen. Zwei Niederlagen und zuletzt ein viel unjubilantes Remis sind die bis-

herige Bilanz. Natürlich möchte Andermatt nur allzu gerne bei seinem Team die Erinnerungen und jenen Geist des Remis-Spiels wachrufen. Diese Partie liegt aber bereits zwei Jahre zurück und er weiss, das sich auch die Mazedonier in dieser Zeit weiterentwickelt haben. «Das wird eine andere Partie werden als noch vor zwei Jahren», so Andermatt weiter. Und vieles hängt natürlich auch davon ab, wie gut dass einige Spieler die Situation im Verein ausblenden können. In dem Sinne ist aber nicht nur von den betroffenen Nationalspielern Kampf auf jeder Linie gefordert. **Seite 15**

VOLKSBLATT | REKORD

48-kg-Frau hebt 213 kg



GEWICHTHEBEN – Die Chinesin Mingjuan Wang (Bild) hat bei der WM in Doha (Katar) den Titel in der Klasse bis 48 kg mit Weltrekorden im Zweikampf (213 kg) und im Stossen (118 kg) erfolgreich verteidigt. Die 20-Jährige wurde für die neuen Bestmarken mit 10 000 Dollar belohnt. (si)

Den Meister vom Court gefegt

Squash Rackets Club Vaduz besiegt Titelhalter Cham souverän mit 4:0

CHAM – Der SRC Vaduz hat beim amtierenden Schweizer Meister Cham mächtig aufgetrumpft. Auf allen Positionen wussten sich die Residenzler durchzusetzen und siegten überraschend hoch mit 4:0.

• Stefan Lenherr

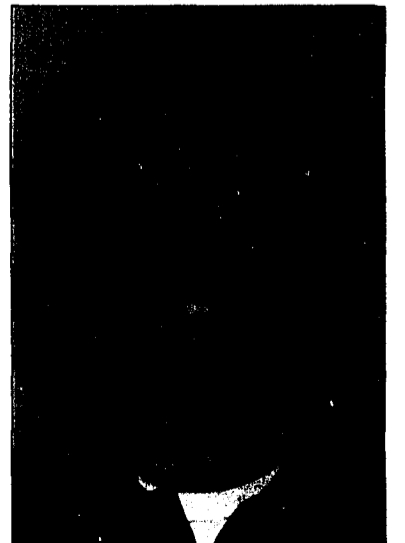
«Der Sieg, vor allem in dieser Höhe, ist schon etwas überraschend. Das gibt natürlich viel Selbstvertrauen», sagte SRCV-Crack Marcel Rothmund nach der Partie. Im Vorfeld des Spitzenspiels rechneten sich die Vaduzer vor allem auf den Positionen 1 (Simon Baker) und 4 (Michel Haug) Chancen aus. Doch auch Rothmund (Position 2) und

Roger Baumann lösten ihre Aufgaben mit Bravour.

Im Profi-Duell musste Simon Baker gegen Paul Steel im ersten Satz unten durch, konnte in der Folge aber seine Klasse ausspielen und siegte schlussendlich mit 3:1. Auch Marcel Rothmund wusste sich gegen seinen Angstgegner Dany Oeschger gut in Szene zu setzen. Nachdem das Spiel ausgeglichen begonnen hatte, riss Rothmund im dritten Satz das Zepter an sich und entschied die Partie zu seinen Gunsten. Das am härtesten umkämpfte Duell lieferten sich Roger Baumann und Giorgio Sorio. Letzterer entschied die ersten beiden Durchgänge für sich und verzeichnete im dritten einen Matchball. Baumann

bäumte sich jedoch auf, holte sich nach abgewehrtem Matchball den Satz und drehte die Partie schlussendlich noch: 3:2. Keine Mühe bekundete Michel Haug gegen seinen Kontrahenten Cyrill Ortner. Nach kürzlich überstandener Oberschenkelzerrung spielte der Vaduzer auf wie nichts gewesen wäre. Mit den Satzergebnissen 9:6, 9:7 und 9:4 schickte er seinen Gegner mit der Höchststrafe unter die Dusche.

Cham – Vaduz 0:4
Position 1: Paul Steel (A1) – Simon Baker (A1) 1:3 (9:5, 1:9, 3:9, 7:9).
Position 2: Dany Oeschger (A1) – Marcel Rothmund (A1) 1:3 (4:9, 9:5, 7:9, 0:9).
Position 3: Giorgio Sorio (A2) – Roger Baumann (A2) 2:3 (10:8, 9:5, 8:10, 6:9, 3:9).
Position 4: Cyrill Ortner (B1) – Michel Haug (A2) 0:3 (6:9, 7:9, 4:9).



Marcel Rothmund landete gegen seinen Angstgegner einen Sieg.